

Inhalt

Statt einer Einführung „So hängt man auf phantastische Weise in der Luft“ Streiflichter zum kulturellen Exil in Frankreich 1933-1940	3
 I. Organisationen, Institutionen	
Wenn nötig eben jeden sechsmal rütteln ... Anna Seghers und der Bund proletarisch-revolutionärer Schriftsteller im Pariser Exil 1933-1934	41
Ottwalt, Herzfelde und der Bund proletarisch-revolutionärer Schriftsteller im Prager Exil	65
Der Pariser Schutzverband Deutscher Schriftsteller (Société allemande des gens de lettre, siège Paris). Eine antifaschistische Kulturorganisation im Exil	85
Die Deutsche Freiheitsbibliothek in Paris	105
Leidenschaft der Anklage und Mut zur Vision. Über die Anthologie „Deutsch für Deutsche“ aus dem Jahr 1935	127
„In bewußtem Gegensatz zu der kommunistisch-ullsteinschen Bande“. Leopold Schwarzschilds Bund Freie Presse und Literatur 1937 bis 1939	143
Maria Osten und Willi Bredel – Die Pariser Redaktion der Zeitschrift „Das Wort“	159
„Wir konnten nicht mit dem K-Unglück rechnen ...“ Der Verlag „10. Mai“ in Paris 1938/39	181
	VII

Alfred Döblin, Hans Siemsen und der Bund Neues Deutschland 1938/39	199
Heinrich Mann und das Scheitern der Volksfront	225
 II. Positionen	
Das Exil als das „andere Deutschland“? Die Formel von den zweierlei Deutschland im „Pariser Tageblatt“ und der „Pariser Tageszeitung“	251
Die „Weltbühne“ im Prager Exil	271
Die Front von Mann bis Marchwitza. Ein literaturpolitischer Streit zwischen Moskau und Paris im Briefwechsel Willi Bredels mit Johannes R. Becher um 1934/35	285
Bündnissuche mit Kontroversen. Über deutsche Schriftsteller auf dem Internationalen Schriftstellerkongreß zur Verteidigung der Kultur 1935	301
„Die Grenze der Kultur gegen die Politik“. Zu Robert Musils Rede auf dem Pariser Kongreß 1935	323
Gedachte Wirkung – ein Schaffensproblem deutscher Autoren im antifaschistischen Exil	341
Die Expressionismus-Debatte 1937-1939. Aus dem redaktionellen Briefwechsel der Zeitschrift „Das Wort“	351
1. Konturen eines Streits. Verlauf und Struktur der Expressionismus-Debatte 1937/39	351
2. Eine „wirkliche, nicht dirigierte Diskussion“? Die redaktionelle Strategie und das Unbehagen der Autoren	371
3. „Wir sollten den Rahmen sehr weit ziehen ...“ Das zeitgenössische Für und Wider der Beteiligten nach dem offiziellen Abschluß der Debatte	392

Die „Volksfront-Sache“ – „moralisch zerstört“? Aus dem redaktionellen Briefwechsel von Leopold Schwarzschilds „Neuem Tage-Buch“ im Jahr 1937	419
„Ihr ordinärer Antisemitismus“. Die antifaschistische Publizistik der dreißiger Jahre gegen Antisemitismus und Rassenwahn	433
III. Personen	
<i>Arnold Zweig</i>	
Arnold Zweigs „Bilanz der deutschen Judenheit“	465
Arnold Zweigs Exilschaffen. Ein Vortrag	477
Arnold Zweig und „The Palestine Post“ in Jerusalem	495
<i>Anna Seghers</i>	
„Etwas Anständiges, das auch etwas Wind macht“. Zu Anna Seghers' Briefwechsel mit der Redaktion der Zeitschrift „Das Wort“	517
<i>Kurt Kersten</i>	
Kurt Kersten als Historiker und Publizist in den Jahren des Exils 1933 bis 1940	537
„Ich rechne auf dich als meinen besten Mitarbeiter“. Kurt Kersten im Briefwechsel mit der Redaktion der Zeitschrift „Das Wort“ 1936-1939	547
<i>Gustav Regler</i>	
„Gläubig an unsere Idee“. Gustav Regler in den Jahren 1935 bis 1939	579

Joseph Roth

Front des Anstandes. Joseph Roths publizistische Position im Pariser Exil	601
------------------------------------------------------------------------------------	-----

Alfred Döblin

Politik und Seelengeographie. Alfred Döblins Beziehung zu den Exilzeitschriften „Das Neue Tage-Buch“ und „Die Zukunft“	615
Eine deutsche Revolution. Notizen zu Alfred Döblins Erzählwerk „November 1918“	631

Rudolf Leonhard

„Der Abschied ... aus dem aktiven Leben fällt mir immerhin schwer.“ Rudolf Leonhard und sein Tagebuch aus Hyères 1937	641
Der Spanienkrieg bei Rudolf Leonhard 1937	653

Friedrich Wolf

Vom „Mamlock“ zum „Beaumarchais“. Friedrich Wolf im Exil 1933-1940	665
-----------------------------------------------------------------------------	-----

Klaus Mann

„Ich bin kein Agent der Sowjetunion“. Klaus Mann in den USA 1938-1946	679
--------------------------------------------------------------------------------	-----

Epilog

Skizze zur Exilliteraturforschung in der DDR. Ein Rückblick aus persönlicher Sicht (1994)	707
Zu den Beiträgen	731